DGB-Index Gute Arbeit 2016
Die Auswertung für Thüringen

6. Thüringer Betriebs- und Personalrätekonferenz

Erfurt 16.12.2016

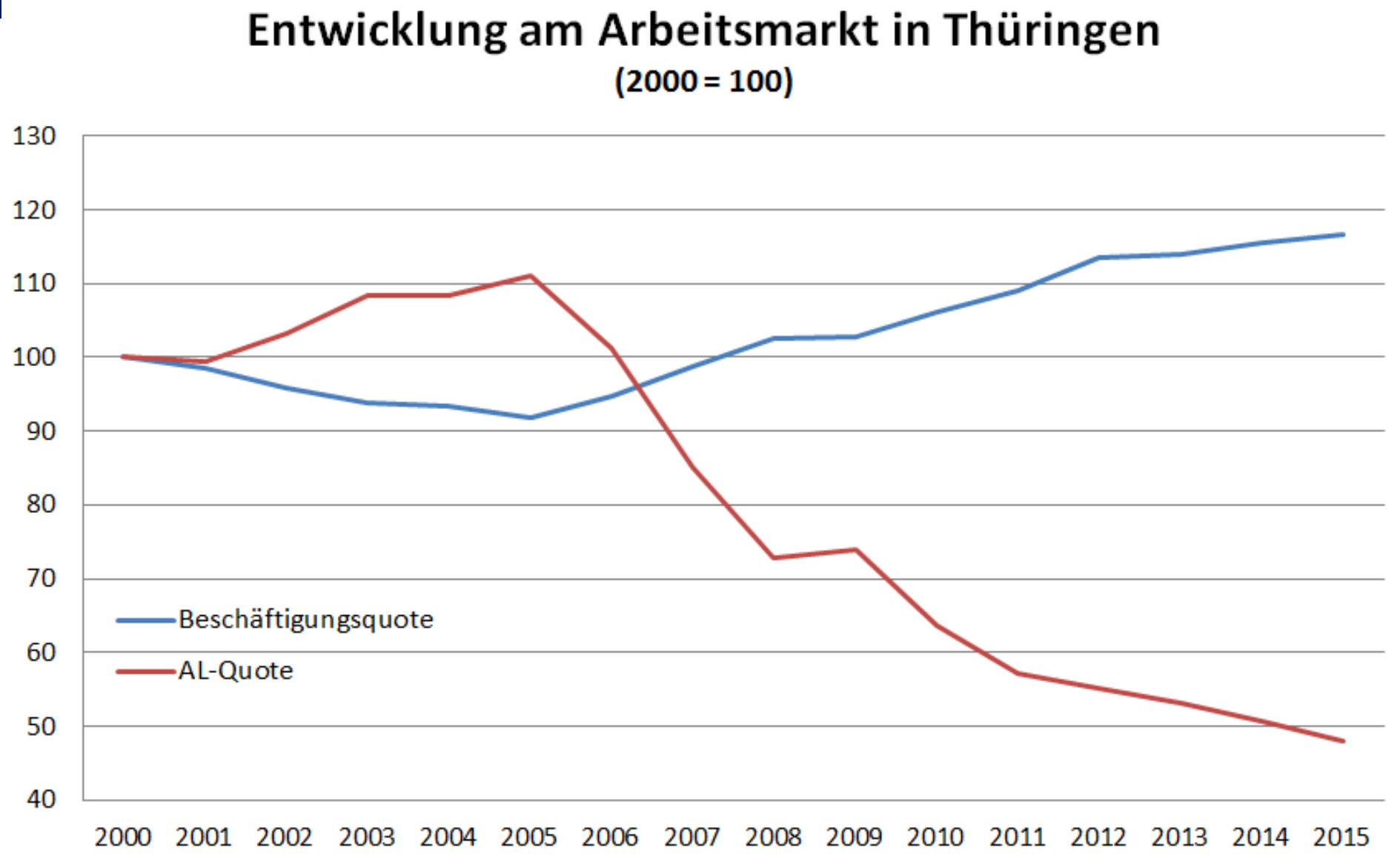
Bernd Martens

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

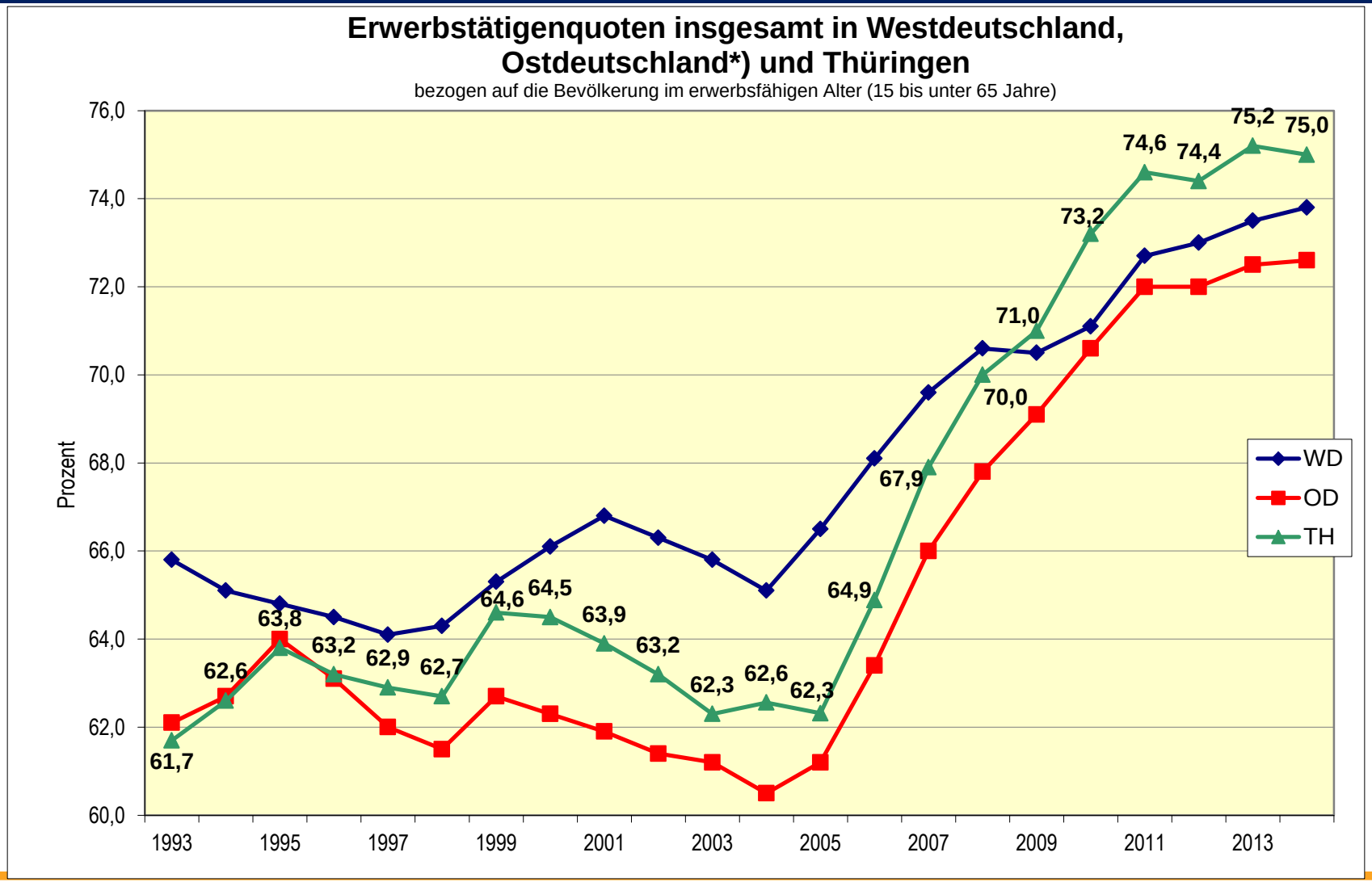
Gliederung

1. Aktuelle Arbeitsmarktlage in Thüringen
2. Die Befragungen zur Arbeits- und Beschäftigungssituation von Arbeitnehmern in Deutschland (DGB-Index Gute Arbeit)
3. Ausgewählte Ergebnisse
   - Identifikation mit der Arbeit
   - Zukunftsaussichten
   - Einschätzungen der Arbeitsmarktlage
   - Standort Thüringen
   - Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
   - Gratifikation der Arbeit
4. Fazit

Arbeitsmarktsituation in Thüringen



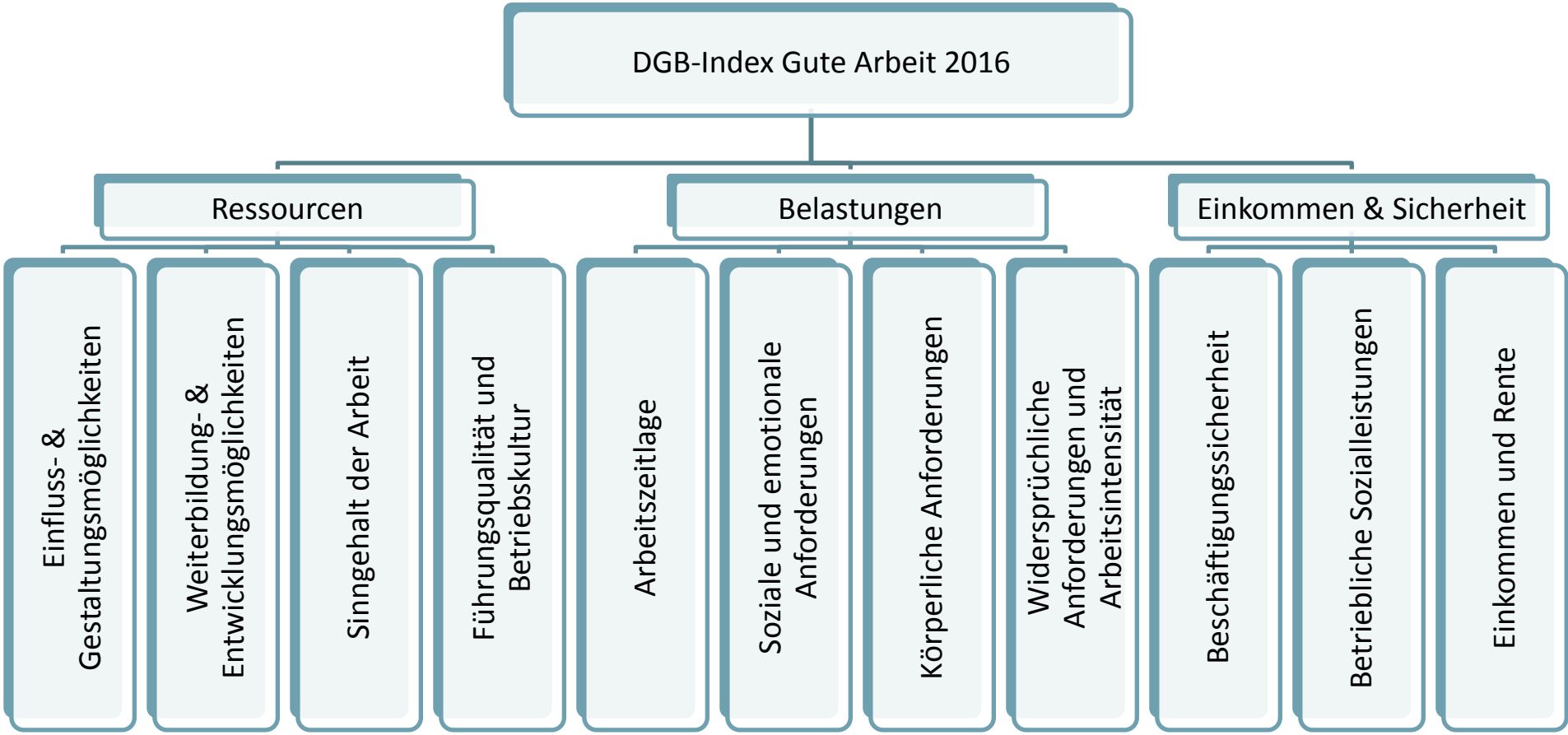
Arbeitsmarktsituation in Thüringen



DGB-Index Gute Arbeit

- Seit **2007** jährliche repräsentative Befragungen der Arbeitnehmer zu Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Deutschland
- 2011, 2013 und 2016 **zusätzliche** Befragungen in Thüringen
- **Repräsentativ** in Bezug auf Geschlecht, Alter, Berufe, Ausbildungsabschlüsse, Branchen und Gewerkschaftszugehörigkeit
- Kern der Befragung: **42** Fragen zu Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie den Grad der **Belastung** erfassen
- Messung der subjektiven **Arbeitsqualität** – vom Detail zum Allgemeinen
  - 42 Fragen + Belastungen zusammengefasst zu 11 **Kriterien**
  - die 11 Kriterien sind Grundlage von 3 **Teilindizes**
  - die 3 Teilindizes bilden den **DGB-Index** Gute Arbeit
- Zusätzliche Fragen: u.a. zum Standort **Thüringen**

Zusammensetzung des DGB-Indexes Gute Arbeit



DGB-Index Gute Arbeit

- Grundsätzlich: Wertebereich **0-100** Punkte für die Indizes
- Einteilung der Ausprägungen des DGB-Indexes zur Messung der Arbeitsqualität
  - **Schlechte** Arbeit: < 50 Punkte
  - **Unteres** Mittelfeld der Arbeitsqualität: 50-64 Punkte
  - **Oberes** Mittelfeld der Arbeitsqualität: 65-79 Punkte
  - **Gute** Arbeitsqualität: 80 Punkte und mehr

Gute Nachrichten…

		häufig oder oft
• geringe Sorgen um die berufliche Zukunft	23%	19%
• wenig Angst den Arbeitsplatz zu verlieren…	14%	12%
• oder durch Technologien (4.0) überflüssig zu werden	10%	12%

Wenig **Angst** vor Arbeitsplatzverlust, hohe **Arbeitsidentifikation**, ein starkes Gefühl gebraucht zu werden und **Sinnvolles** zu tun.

Gute Nachrichten…

		häufig oder oft
• Die eigene Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag für die **Gesellschaft**	73%	67%
• Mit meiner Arbeit leiste ich einen wichtigen Beitrag für den **Betrieb** und …	91%	89%
• **Identifiziere** mich stark mit der eigenen Arbeit.	87%	86%

Gute Nachrichten: Beschäftigungssituation

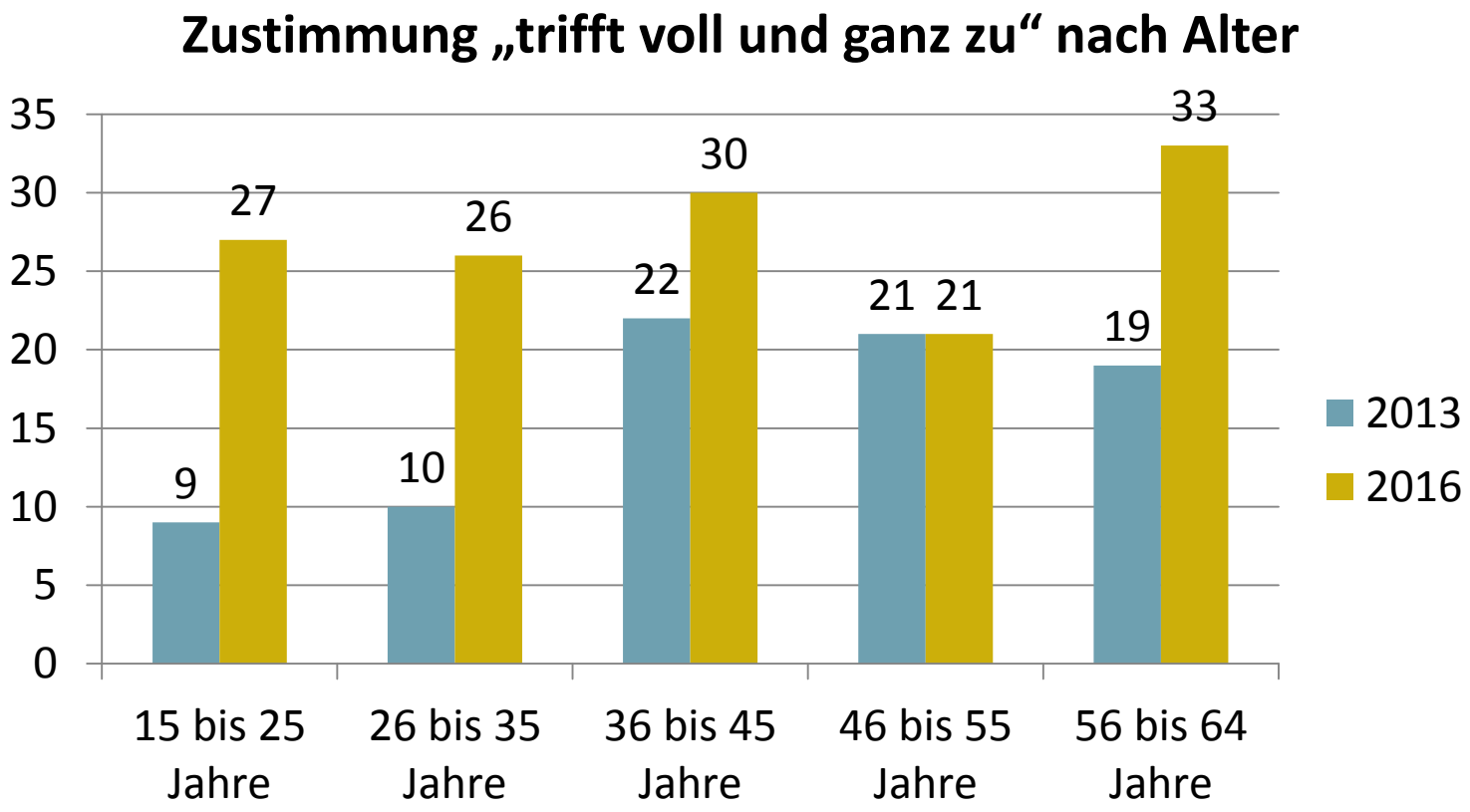
Die Beschäftigungssituation in Thüringen hat sich in letzter Zeit spürbar verbessert	Befragung 2013 (n=960)	Befragung 2016 (n=928)
Trifft voll und ganz zu	13 %	22 %
Trifft eher zu	32 %	43 %
Trifft eher nicht zu	42 %	26 %
Trifft überhaupt nicht zu	13 %	8 %

Gute Nachrichten: Standort Thüringen

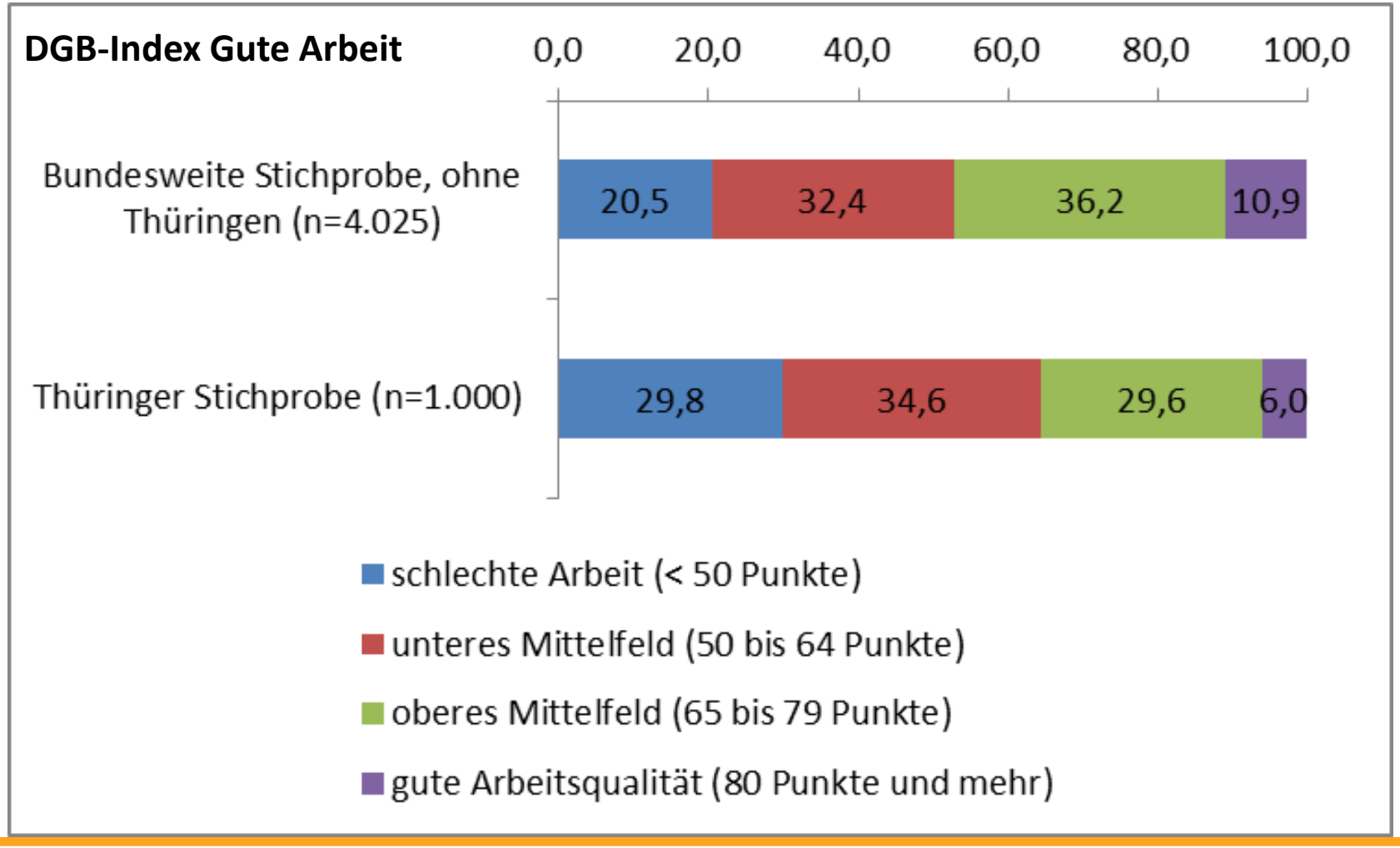
Thüringen ist ein guter Standort für Arbeitnehmer	Befragung 2013 (n=960)	Befragung 2016 (n=928)
Trifft voll und ganz zu	8 %	27 %
Trifft eher zu	35 %	37 %
Trifft eher nicht zu	42 %	32 %
Trifft überhaupt nicht zu	17 %	4 %

Die gute Arbeitsmarktlage spiegelt sich in den subjektiven Einschätzungen wider

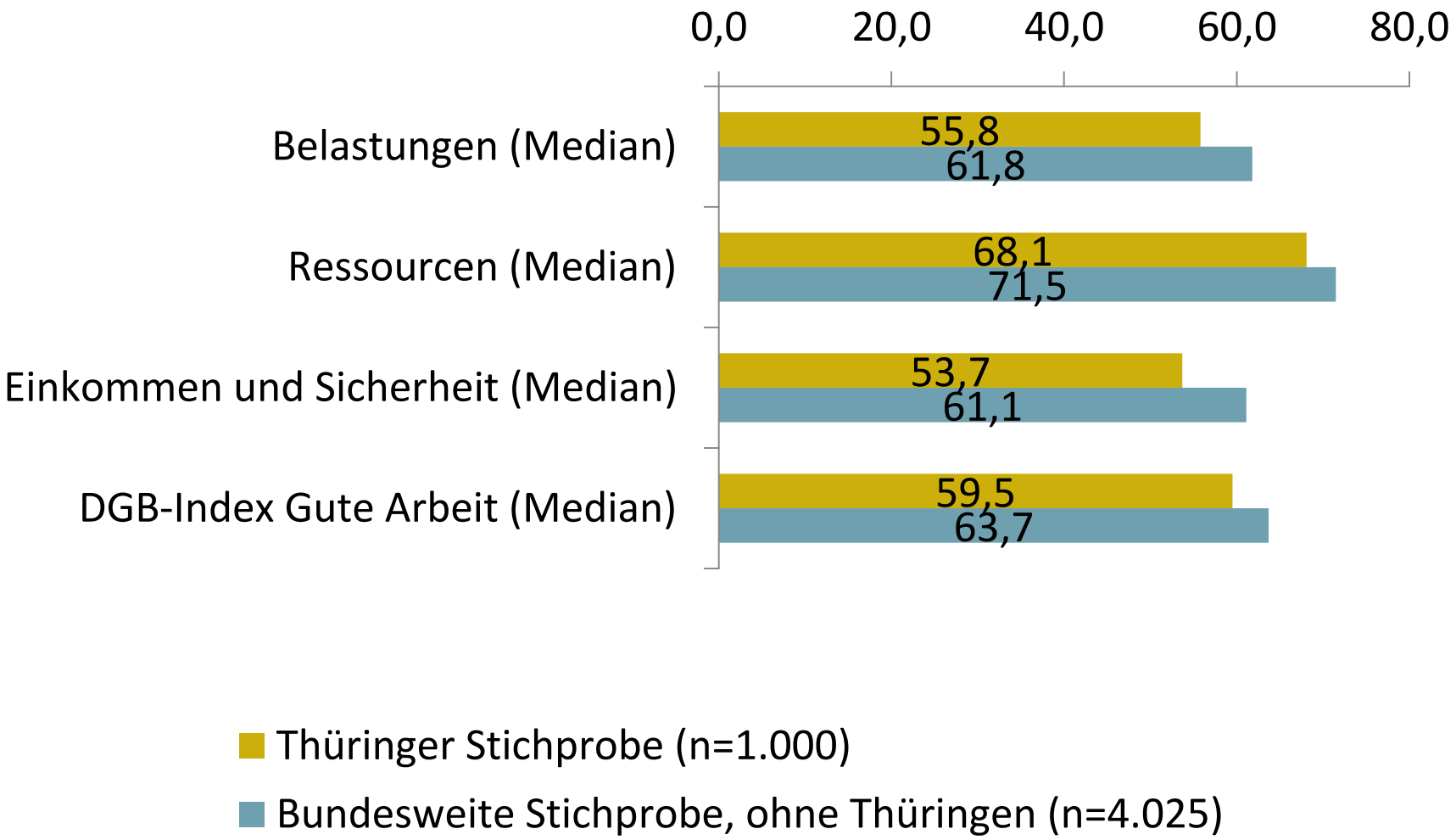
Thüringen ein guter Standort für Arbeitnehmer



Schlechte Nachrichten: Arbeitsqualität



Arbeitsqualität im Vergleich



Arbeitszeiten im Vergleich

• **Wochenenddienst:** *häufig oder oft*	35%	28%
• **Arbeit nach 18 Uhr:** *oft oder sehr häufig*	33%	27%
• **Arbeit unter Zeitdruck:**	62%	55%

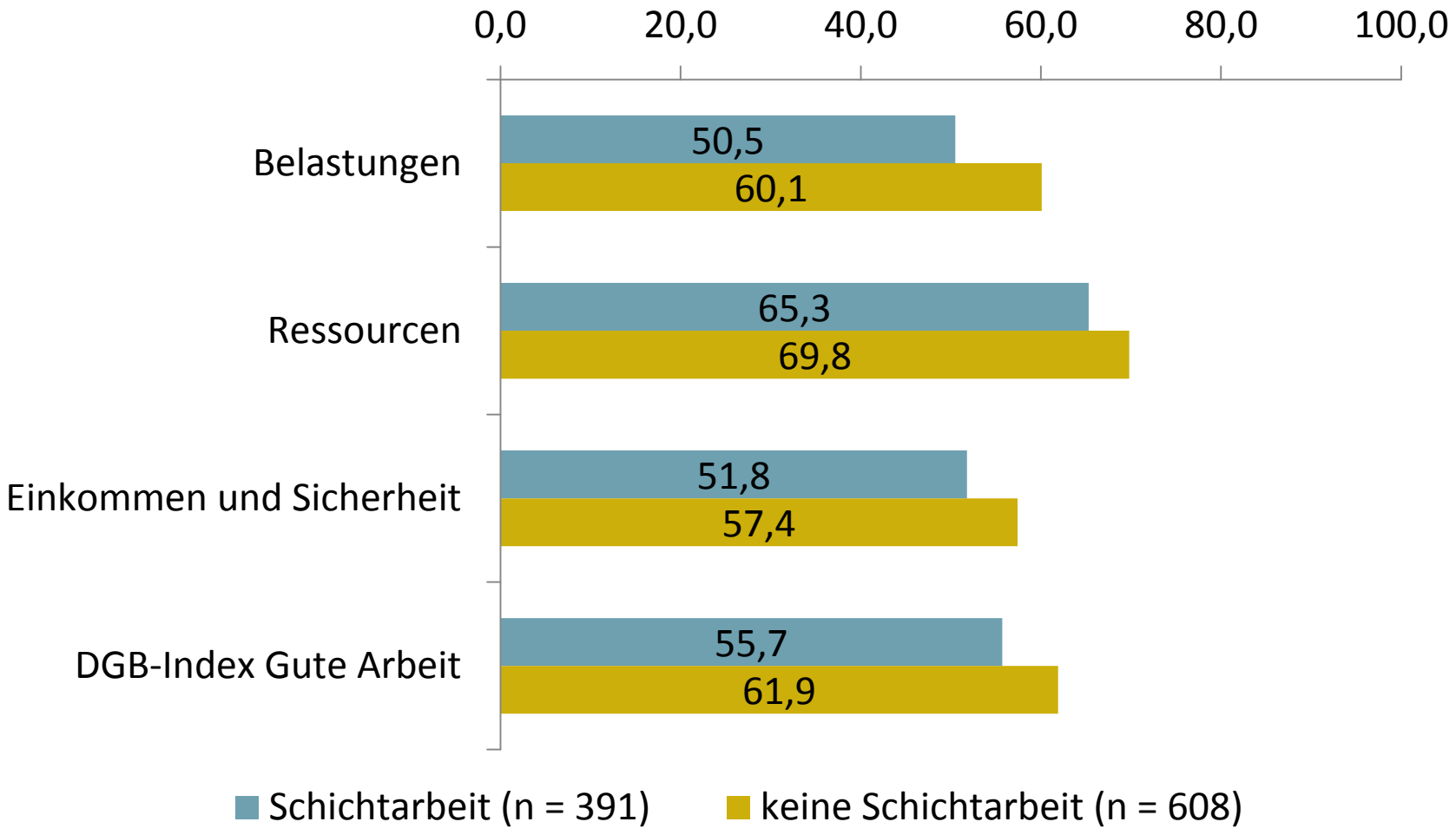
Arbeitsbelastungen im Vergleich

• **Körperlich schwere Arbeit:** *sehr häufig oder oft*	38%	28%
• **ungünstige Körperhaltung:** *sehr häufig oder oft*	61%	55%
• **Lärm am Arbeitsplatz:** *sehr häufig oder oft*	48%	44%
• **Widrige Umgebungsbedingungen:** *sehr häufig oder oft*	33%	29%
• **Schichtdienst:** *ständig oder regelmäßig*	32%	16%
gelegentlich	7%	1%

Schichtarbeit im Vergleich

Schichtarbeit	Thüringen	Ostdeutschland ohne Thüringen	Westdeutsch-land
Verarbeitendes Gewerbe	n = 232	n = 72	n = 769
ständig, an jedem Arbeitstag	31,9 %	15,3 %	13,7 %
regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	10,8 %	13,9 %	6,9 %
unregelmäßig	6,9 %	1,4 %	0,8 %
nie	50,4 %	69,4 %	78,7 %
Handel, Verkehr, Gaststättengewerbe	n = 207	n = 112	n = 803
ständig, an jedem Arbeitstag	24,6 %	23,2 %	13,1 %
regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	18,8 %	8,0 %	7,6 %
unregelmäßig	12,6 %	5,4 %	1,6 %
nie	44,0 %	63,4 %	77,7 %
Gesundheits- und Sozialwesen	n = 134	n = 86	n = 418
ständig, an jedem Arbeitstag	35,1 %	14,0 %	18,2 %
regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	20,9 %	15,1 %	7,7 %
unregelmäßig	6,0 %	1,2 %	1,7 %
nie	38,1 %	69,8 %	72,5 %

Schichtarbeit und Arbeitsqualität in Th. (Mediane)



Konsequenzen schlechter Arbeitsqualität

- Relativ hohe Bereitschaft zum **Betriebswechsel**
- Bei gleichbleibenden Anforderungen wird eingeschätzt, dass die Tätigkeit **nicht bis zur Rente** ausgeübt werden kann
- Sich selbst verstärkender Zusammenhang zwischen **krank zur Arbeit** gehen und schlechter Arbeitsqualität

Zusammenhänge mit dem DGB-Index Gute Arbeit

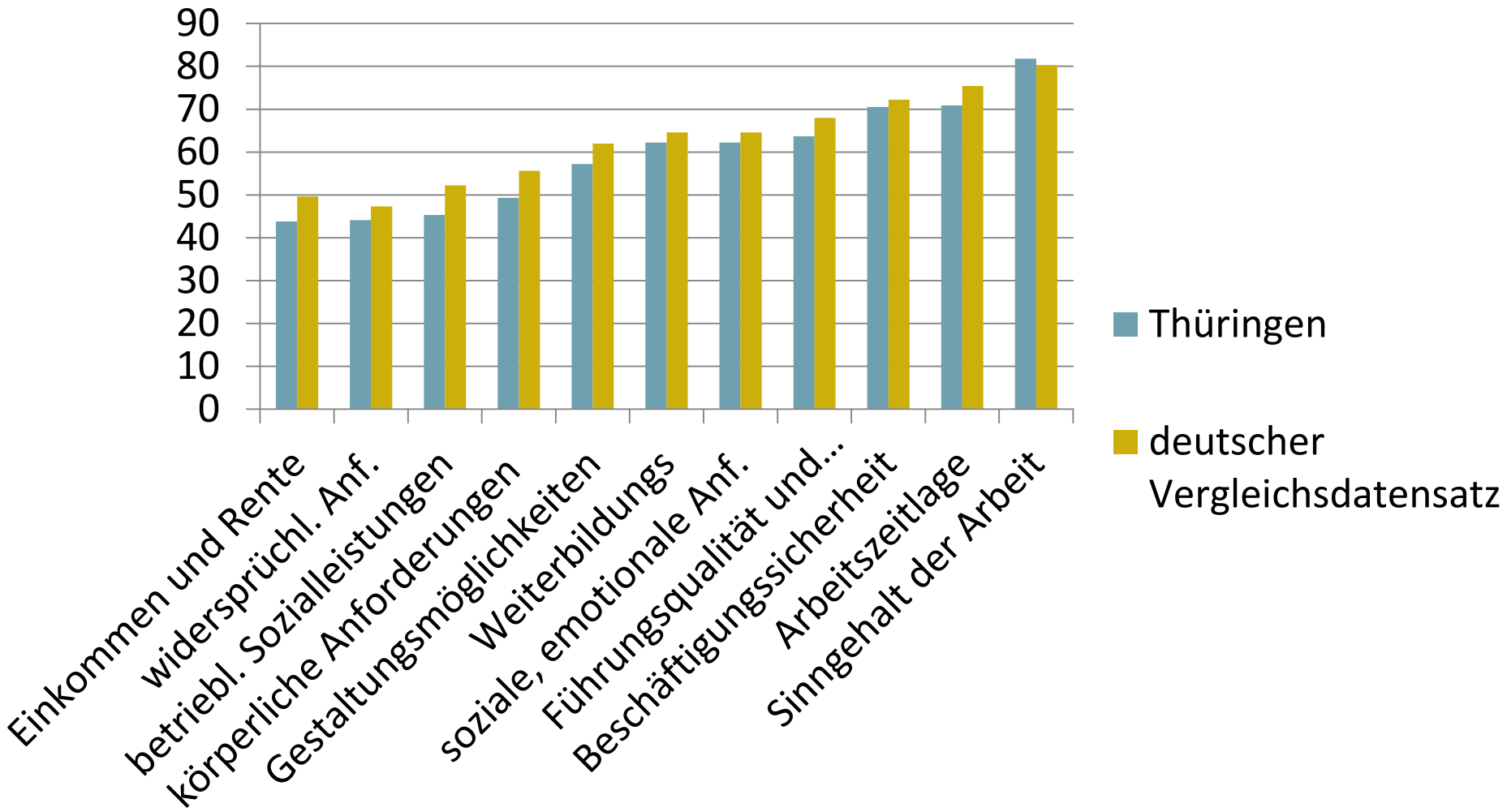
Items	DGB-Index Gute Arbeit			
	schlechte Arbeit (n = 287)	unteres Mittel-feld (n = 332)	oberes Mittel-feld (n = 284)	gute Arbeit (n = 57)
Bereitschaft zum Betriebswechsel	51,9 %	16,6 %	10,6 %	3,5 %
Ausübung der Tätigkeit bis zum Rentenalter ist nicht wahrscheinlich	74,5 %	52,1 %	29,9 %	17,2 %
Anteil der Personen, die in den letzten 12 Mon. arbeiten gegangen sind, obwohl sie richtig krank waren	85,0 %	75,5 %	63,2 %	38,6 %
Mittelwert des Zeitraums, den man krank zur Arbeit gegangen ist (ohne diejenigen, die nicht krank arbeiten gegangen sind), in Tagen	20,1	12,2	7,8	7

Gratifikation der Arbeit

Monatsverdienst	Regionen	
	Thüringen	Deutsch-land
<= 2.000 €	53,8 %	42,2 %
2.000-3.000 €	31,1 %	28,1 %
3.000-4.000 €	11,2 %	15,7 %
> 4.000 €	3,9 %	14,1 %

- 56 % der Befragten in Thüringen finden, dass ihr Einkommen nicht leistungsgerecht sei (D: 46 %)
- 37 % glauben, dass ihre gesetzliche Rente nicht ausreichen wird (D: 38 %)

Kriterien der Arbeitsqualität (Mittelwerte)



Unterschiede zwischen Thüringen und D

- Besonders aussagekräftig sind nach multivariaten Analysen die Unterschiede bei den Kriterien
  - Betriebliche Sozialleistungen
  - Körperliche Anforderungen
  - Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten
  - Arbeitszeitlage
  - Führungsqualität und Betriebskultur

Fazit: Subjektive Einschätzungen der Arbeitsqualität

- Keine Ängste um die **Arbeitsplatzsicherheit**
- Hoher **Sinngehalt** der Arbeit
- Vergleichsweise **schlechte** Arbeitsqualität, hohe Arbeitsbelastungen, Schichtarbeit
- **Mangelnde** Anerkennung der Arbeitsleistung
- **Defizite** bei betrieblichen Sozialleistungen (Gesundheitsvorsorge), Gestaltungsmöglichkeiten, Führungsqualität
- **Skepsis**, ob man bis zur Rente durchhalten könne
- Furcht vor **Altersarmut**

Fazit: Ungleichgewichte

- Gute Arbeitsmarktlage
- Überwindung des ‚Transformations-traumas‘
- Regionale Verbundenheit

ABER

- Schlechte Arbeitsqualität
- Mangelnde Mitbestimmung und Anerkennung
- Krank zur Arbeit gehen

☐ **Fortbestand des ‚Nachwendepaktes‘?**

Fazit: Handlungsfelder

- Haben sich **nicht** verändert, werden aber **dringlicher**
  - Faire Löhne
  - Stärker Bindungskräfte in den Betrieben
  - Mehr Mitbestimmung und Gestaltungsmöglichkeiten
  - Ausweitung betrieblicher Sozialleistungen
  - Qualifizierungsangebote für alle

Weitere Informationen

- Ausführlicher Bericht über „DGB-Index Gute Arbeit Thüringen“ erscheint, Internetseiten des Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, www.thueringer-sozialministerium.de
- bernd.martens@zsh.uni-halle.de